



Protokoll des Erziehungsrates des Kantons St.Gallen

Sitzung vom: 21. Mai 2014 / Nr. 100

Mittelschulen: Projektplan und Projektaufträge «FMS plus»; Genehmigung

Auszug an: Lenkungsausschuss Evaluation FMS (Präsident: Erziehungsrat Max Knöpfli,
Abt-Beda-Strasse 75, 9245 Sonnental)

Projektleitung Evaluation FMS (Tina Cassidy, Amt für Mittelschulen,
Davidstrasse 31, 9000 St.Gallen)

Rektorate der staatlichen Mittelschulen und Berufsfachschulen (15)

Kantonale Rektorenkonferenz (Präsident: Prof. Dr. Marc König, Rektor,
Kantonsschule am Burggraben St.Gallen, Burggraben 21, 9000 St.Gallen)

Pädagogische Kommission Mittelschulen (Prof.Dr. Christian Peisker,
Präsident, Marktgasse 10, 8640 Rapperswil)

Pädagogische Kommission 3 Sekundarstufe (Daniel Walt, Präsident,
Wolfsbachstrasse 13, 9450 Altstätten)

Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrerverband St.Gallen (KLV-Präsidium,
Möttelistrasse 10, 9403 Goldach)

Kantonaler Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrerverein St.Gallen
(KMV) (Prof. Margit Kopp, Präsidentin, Ländernachstrasse 16,
9435 Heerbrugg)

Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD)
(Maria Huber, Regionalsekretariat, Zwinglistrasse 3, 9000 St.Gallen)

Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) (Barletta Haselbach,
Rektorin, Magnihalden 7, Postfach, 9004 St. Gallen)

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) (Prof. Jürg Sonderegger,
Seminarstrasse 27; 9400 Rorschach)

Fachhochschule St.Gallen (FHS St.Gallen, Fachbereich Gesundheit) (Prof.
Martina Merz-Staerke, Rosenbergstrasse 59, Postfach, 9001 St.Gallen)

Fachhochschule St.Gallen (FHS St.Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit)
(Prof. Monika Wohler, Rosenbergstrasse 59, Postfach, 9001 St.Gallen)

Organisation der Arbeitswelt für Gesundheits- und Sozialberufe (OdA GS)
(Vreni Wüst-Gut, Flurhofstrasse 152 / PF 189 / 9006 St.Gallen)

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
(Cécile Ledergerber, Gesundheit, Technikumstrasse 71, 8400 Winterthur)

Institut für Wirtschaftspädagogik, Universität St.Gallen (HSG) (Prof. Dr. Roman Capaul und Dr. Martin Keller, Dufourstrasse 40a, 9000 St.Gallen)

Mitglieder des Erziehungsrates / GE (2)

Beilage: Projektplan und Projektaufträge «FMS plus»

Zugestellt am: 23. Mai 2014

Das Amt für Mittelschulen berichtet:

A. Der Lehrgang Fachmittelschulen (FMS) wurde im Kanton St.Gallen im Jahr 2005 (ERB 2004/436) eingeführt. Die FMS schliesst an die 3. Klasse der Sekundarschule an und bereitet auf Berufe mit erhöhten Anforderungen in den folgenden Berufsfeldern vor: Gesundheit, Soziales, Pädagogik, Musik, Gestalten. Die FMS-Ausbildungen dauern drei Jahre und können nach erfolgreichem Abschluss mit einer Fachmaturität im spezifischen Berufsfeld ergänzt werden. Die Fachmaturität öffnet den prüfungsfreien Zugang zu vielen Fachhochschul-Studiengängen in den genannten Berufsfeldern.

B. Gemäss Beschluss des Erziehungsrates vom 24. Juni 2009 (ERB 2009/232) wurde das Amt für Mittelschulen (AMS) eingeladen, ab dem Schuljahr 2011/12 die Evaluation der FMS vorzusehen. Ein entsprechender Projektauftrag wurde am 14. Dezember 2011 (ERB 2011/353) erteilt. Zur Erhöhung der Akzeptanz der Resultate wurde ausserdem festgelegt, das Projekt durch eine externe Stelle begleiten zu lassen. Der Erziehungsrat hat am 7. März 2012 dem Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St.Gallen (IWP-HSG) einen entsprechenden Auftrag erteilt (ERB 2012/58). Das IWP-HSG hat den Bericht im November 2013 fertiggestellt.

C. Der Erziehungsrat hat den Bericht in der Sitzung vom 15. Januar 2014 zur Kenntnis genommen. Das Amt für Mittelschulen wurde eingeladen, für die Ausarbeitung und Umsetzung der Massnahmen eine Projektorganisation zu erstellen, Projektaufträge zu erarbeiten und dem Erziehungsrat zum Beschluss vorzulegen. Zudem hat der Erziehungsrat beschlossen, dass auf die Kürzung einer dritten Lektion im FMS-Lehrgang vorerst verzichtet wird. Wo diese Lektion eingespart werden soll, wird im Rahmen der Umsetzung der Erkenntnisse aus der Evaluation neu beurteilt (ERB 2014/10).

D. Das Projekt bedarf aufgrund der fünf unterschiedlichen Berufsfelder einer besonderen Projektorganisation. Neben dem Lenkungsausschuss und der Projektleitung sind eine Koordinationskonferenz und die drei Arbeitsgruppen Pädagogik, Gesundheit und Soziales sowie Gestalten und Musik vorgesehen. Die Projektaufträge halten sich an die Handlungsempfehlungen des IWP-HSG. Die Arbeitsgruppen arbeiten mit einem gemeinsamen Zeitplan, der sich an den Koordinationskonferenzen orientiert (vgl. Projektplan).

E. Damit neben der Kantonsschule am Brühl St.Gallen die Landmittelschulen in der Steuerung des Projektes vertreten sind, soll der Lenkungsausschuss mit Judith Mark, Rektorin der Kantonsschule Heerbrugg, ergänzt werden.

F. Der Lenkungsausschuss unter der Leitung von Erziehungsrat Max Knöpfli hat die Projektaufträge und die Projektorganisation vorberaten und schlägt vor, die Arbeitsgruppen folgendermassen zu besetzen:

Arbeitsgruppe Pädagogik

- Präsidium: Eva Rothenberger (KSH)
- Vize-Präsidium: Claudia Fauquex (KSB)
- Mitglied: noch vakant (KSS)
- Mitglied: Viola Boye (KSW)
- Mitglied: Tina Cassidy, Projektleitung
- Mitglied PK-MS: Isabelle Badura (KSWil)
- Vertretung PHSG: Katrin Graber

Arbeitsgruppe Gesundheit und Soziales

- Präsidium: Guido Bannwart (KSB)
- Vize-Präsidium: Hannes Steinebrunner (KSW)
- Mitglied: Patricia Hauser (KSH)
- Mitglied: Ivo Gienal (KSS), im 1. Quartal des Schuljahres 2014/15 vertreten durch Thomas Flüeler (KSS)
- Mitglied: Tina Cassidy, Projektleitung
- Mitglied PK-MS: Christian Peisker (Präsident PK-MS, KSW)
- Vertretung FH Gesundheit: Martin Ruprecht
- Vertretung FH Soziales: Andreas Laib
- Vertretung BZGS: Andrea Zimmermann und Roland Reutemann
- Vertretung BZSL: Werner Wildhaber
- Vertretung OdA GS: Vreni Wüst-Gut

Arbeitsgruppe Gestalten und Musik

- Co-Präsidium: Tabea Lendi (KSB) und Michael Schläpfer (KSB)
- Vize-Präsidium: Guido Bannwart (KSB)
- Mitglied: Elisabeth Hofer (KSB)
- Mitglied: Tina Cassidy, Projektleitung
- Mitglied PK-MS: Phillippe Ellenberger (KSWil)

Der Erziehungsrat erwägt:

1. Der Erziehungsrat unterstützt das Anliegen der Landmittelschulen nach einer Vertretung im Lenkungsausschuss. Sie ermöglicht eine breitere Abstützung der erarbeiteten Resultate.
2. Die Projektaufträge und die Projektorganisation geben einen umfassenden Überblick über die anstehenden Aufgaben in Bezug auf die Optimierung des Lehrgangs. Die vorgeschlagene personelle Zusammensetzung der Arbeitsgruppen ist aus Sicht des Erziehungsrates für die Bearbeitung des Projekts «FMS plus» gut geeignet, weil die zentralen Anspruchsgruppen einbezogen werden. Der Terminplan sieht vor, dass der Vollzug der Massnahmen auf das Schuljahr 2017/18 hin erfolgen kann. In Anbetracht der Komplexität und dem Einbezug einer Vielzahl von beteiligten Schulen und Organisationen ist dieser relativ weite Zeitrahmen nachvollziehbar. Um seine Steuerungsfunktion in diesem Projekt dennoch wahrnehmen zu können, wünscht der Erziehungsrat, periodisch über den Fortschritt des Projektes orientiert zu werden.

Der Erziehungsrat beschliesst:

1. Wahl von Judith Mark, Rektorin der Kantonsschule Heerbrugg, als zusätzliches Mitglied des Lenkungsausschusses.
2. Genehmigung der Projektorganisation und der Projektaufträge.
3. Wahl der Mitglieder der Arbeitsgruppen gemäss Bst. F.

